

Pflanzenschutzmaßnahmen im Obstgarten im Mai

Автор(и): ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 10.05.2024 *Брой:* 5/2024



Die erwarteten Niederschläge Ende Mai können zu Fruchtplatzen führen, insbesondere bei Kirschen und Sauerkirschen, sowie Pilz- und Bakterienkrankheiten an Obstbäumen verstärken. Aufgrund des warmen Wetters werden dann sicherlich präventive Fungizidspritzungen notwendig sein. Insektizidbehandlungen sind ebenfalls unerlässlich, da höhere Temperaturen die Insektenentwicklung begünstigen.

Geeignete Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen gegen eine Reihe von Krankheiten – frühen Brautfäule, Schrotschusskrankheit, Schorf an Kernobstarten und Insekten, die sich im Laufe des Monats aktiv entwickeln, werden Ende des ersten Zehntagezeitraums, Anfang und Ende des zweiten und an den meisten Tagen des dritten Zehntagezeitraums im Mai gegeben sein.

Bei mehrjährigen Kulturen, die von Hagel betroffen sind, wird eine Behandlung mit kupferhaltigen Fungiziden empfohlen, um das Risiko von Sekundärinfektionen mit Krankheitserregern zu verringern.

In Obstbaumschulen



Echter Mehltau am Apfel

Der Kampf gegen Krankheiten und Schädlinge an Obstbäumen in Baumschulen und Saatbeeten geht weiter. Gegen Apfel- und Birnenschorf werden 2-3 Spritzungen mit einem der folgenden Kupferpräparate durchgeführt – 1% Bordeaux-Brühe, Funguran OH 50 WP -150-250 g/dka, Champion WP - 0.3%, Capper Key – 180-300 g/dka, gegen Echten Mehltau an Apfel und Pfirsich – 3-4 Spritzungen alle 8-10 Tage mit einem schwefelbasierten Präparat - Sulfur WG 600 g/dka, Sulfo 80 WG – 750 g/dka oder einem der Präparate - Sistan 20 EW – 0.03%, Luna Experience – 50-75 ml/dka, Flint Max 75 WG – 0.02%, gegen Cylindrosporium mit Silit 544 SC – 125 ml/dka, gegen Blattläuse und blattfressende Insekten mit einem Insektizid auf Deltamethrin-Basis - Deca EC – 30-50 ml/dka, Decis 100 EC - 7.5 -12.5 ml/dka, Delmur – 50 ml/dka, Meteor – 0.06 -0.09% oder einem anderen Pyrethroid-Präparat.

In Obstplantagen

Fangbänder, getränkt mit einem Pyrethroid-Insektizid – Decis 100 EC - 7.5 -12.5 ml/dka, Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka) werden an den Stämmen von Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Walnüssen gegen Fruchtwürmer angebracht. Wellpappestreifen von 15-20 cm Breite umfassen die Stämme unterhalb des ersten Skelettastes, nachdem die alte Rinde des gesamten Stammes gereinigt wurde. Das Band wird nur am oberen Ende befestigt.

Ungiftige Wellpapp-Fangbänder werden angebracht, um den Flug der Motten der zweiten Generation von Fruchtwürmern zu beobachten.



Larve der Kirschfruchtfliege

Von der Kirschfruchtfliege befallene Früchte werden gesammelt und unter Rahmen – Isolatoren – platziert, um ihre Entwicklung im folgenden Jahr zu verfolgen. Es werden 500-1000 Früchte benötigt – 50-100 unter 5-10 Käfigen.

Ab Monatsmitte werden alle 8-10 Tage Apfelplantagen auf die Dichte von Blattminierer-Motten, Milben und Blattläusen kontrolliert.

Pflaumenplantagen werden auf die Scharka-Krankheit untersucht. Befallene Bäume, sofern es sich nicht um tolerante Sorten handelt, werden zur Rodung im Herbst markiert.

Obstbäume, die unter Chlorose leiden, werden mit Grünvitriol – 150 g/ 10 l Wasser – gedüngt.

Früchte mit falschen Raupen der Pflaumenfruchtblattwespe werden gesammelt und unter Isolatorrahmen gelegt, um ihre Entwicklung im Frühjahr des folgenden Jahres zu verfolgen. 500 – 1000 Fruchtausätze werden entnommen und gleichmäßig unter fünf Isolatoren verteilt.

Mit dem Weißen Bärenspinner befallene Obstgärten werden mit DiPel 2X (0.1%) oder einem anderen *Bacillus thuringiensis*-basierten Präparat behandelt.

Mit dem Schwarzen Prachtkäfer befallene Steinobstanlagen werden mehrmals alle 8-10 Tage mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate behandelt - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetricin 10 EC (15 ml/dka). Die Spritzung zielt auf erwachsene Insekten ab, wenn diese aus ihren Verstecken kommen.



Frühe Braunfäule an Kirsche

Eine dritte Nachblütenspritzung von Birnenplantagen wird 10-12 Tage durchgeführt gegen Schorf, Braunfäule, weiße Blattflecken, Rost und Birnenfruchtblattwespe, Birnenblattsauger jeweils mit einem der Präparate –

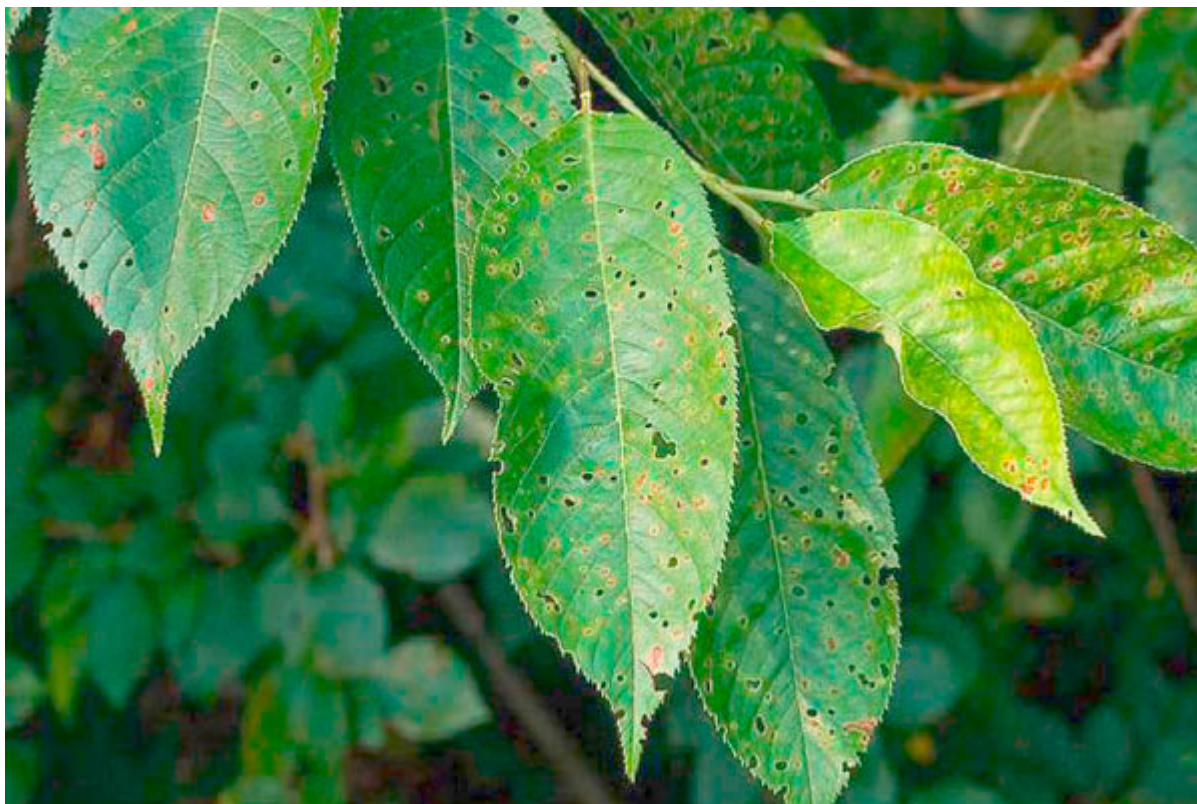
Kuracium (200 ml/dka), Horus 50 WG (50g/dka), Captan 80 WG (150-180 g/dka) und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka).



Birnenschorf

Apfelbäume werden gespritzt mit einem der Präparate – Kuracium (200 ml/dka), Horus 50 WG (50g/dka), Captan 80 WG (150-180 g/dka) gegen Schorf, mit einem schwefelbasierten Präparat - Sulfur WG 600 g/dka, Sulfo 80 WG – 750 g/dka oder einem der Präparate - Sistan 20 EW – 0.03%, Luna Experience – 50-75 ml/dka, Flint Max 75 WG – 0.02% gegen Echten Mehltau, mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka) gegen die erste Generation des Fruchtwickers, Blutlaus, Blattminierer-Motten, Blattläuse, mit einem der Präparate Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka), Harpoon (30 ml/dka) gegen kalifornische Schildläuse und mit einem der Akarizide - Apollo 50 SC (40 ml/dka), Nissorun 5 EC (0.05%), Naturalis (100-150 ml/dka) gegen Milben.

Birnenplantagen werden gespritzt mit einem der Präparate – Kuracium (200 ml/dka), Horus 50 WG (50g/dka), Captan 80 WG (150-180 g/dka) gegen Schorf und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka) und anderen gegen Fruchtwickler, Blattminierer-Motten und Birnenblattwespe, Birnenwanze, Birnenblattsauger.



Schrotschusskrankheit

Eine vierte Nachblütenspritzung von Aprikosenplantagen wird durchgeführt mit einem der Präparate - Carpovirusine (100 ml/dka), Madex Top (10 ml/dka), Dipel DF (50-150 g/dka), Syneis 480 SC (20-37.5 ml/dka), Delegate 250 WG (30 g/dka), Avant 150 EC (33.3 ml/dka), Deca EC (30 ml/dka), Declin 2.5EC (30 ml/dka), Lamdex extra (60-100 g/dka) gegen den orientalischen Fruchtwickler. Aprikosenplantagen werden gespritzt mit einem der Präparate – Kuracium (200 ml/dka), Horus 50 WG (50g/dka), Captan 80 WG (150-180 g/dka) gegen Schrotschusskrankheit und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka) gegen den orientalischen Fruchtwickler, Anarsia usw.

Eine dritte Nachblütenspritzung von Kirschplantagen wird durchgeführt mit Silit 544 SC – 125 ml/dka gegen Cylindrosporium, mit einem der Präparate – Kuracium (200 ml/dka), Horus 50 WG (50g/dka), Captan 80 WG (150-180 g/dka) gegen Schrotschusskrankheit, Braunfäule und mit einem der folgenden Pyrethroid-Insektizide - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka) gegen Kirschfruchtfliege und Mittelmeerfruchtfliege, Rüsselkäfer, Blattläuse und Schildläuse, blattfressende Raupen.

Sie wird 10-12 Tage nach dem Fang der ersten Kirschfruchtfliegen durchgeführt. Frühreifende Sorten werden nicht gegen die Kirschfruchtfliege gespritzt.

Etwa 12-15 Tage nach der dritten Spritzung wird eine vierte Nachblütenspritzung von Kirsch- und Sauerkirschplantagen durchgeführt mit Silit 544 SC – 125 ml/dka gegen *Cylindrosporium*, mit Kuracium - 200 ml/dka, Horus 50 WG - 50g/dka, Captan 80 WG - 150-180 g/dka gegen Braunfäule und Schrotschusskrankheit und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka)... gegen Kirschfruchtfliege, Mittelmeerfruchtfliege, Kirschessigfliege, Sauerkirschenblattwespe, Blattläuse und andere Schädlinge.

Eine zweite Nachblütenspritzung von Walnussbäumen wird durchgeführt mit einem Kupferpräparat - 1% Bordeaux-Brühe, Funguran OH 50 WP -150-250 g/dka, Champion WP - 0.3%, Capper Key – 180-300 g/dka gegen Anthraknose und Bakteriose und mit einem der Präparate – Closer 120 SC – 20 ml/dka, Teppeki 14 g/dka, Mospilan 20 SG – 25 g/dka gegen Blattläuse.

Walnussbäume werden behandelt mit einem Kupferpräparat - 1% Bordeaux-Brühe, Funguran OH 50 WP -150-250 g/dka, Champion WP - 0.3%, Capper Key – 180-300 g/dka gegen Anthraknose und Bakteriose und mit einem der Präparate - Carpovirusine (100 ml/dka), Madex Top (10 ml/dka), Dipel DF (50-150 g/dka), Syneis 480 SC (20-37.5 ml/dka), Delegate 250 WG (30 g/dka), Avant 150 EC (33.3 ml/dka), Deca EC (30 ml/dka), Declin 2.5EC (30 ml/dka), Lamdex extra (60-100 g/dka) gegen Fruchtwürmer.



Mandelblattwespe

Eine vierte Nachblütenspritzung von Mandelbäumen wird 10-14 Tage nach der dritten durchgeführt mit einem der Präparate – Kuracium - 200 ml/dka, Horus 50 WG - 50g/dka, Captan 80 WG - 150-180 g/dka gegen Schrotschusskrankheit, Schorf, Cercosporiose und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka), Sumicidin 5 EC (0.02%), Afikar 100 EC (15 ml/dka), Efcimetrin 10 EC (15 ml/dka) gegen Mandelblattwespe, Mandelsamenwespe.

Eine zweite Spritzung nach der Blüte von Haselnussplantagen wird durchgeführt mit einem schwefelbasierten Präparat - Sulfur WG 600 g/dka, Sulfo 80 WG – 750 g/dka oder einem der Präparate - Sistan 20 EW – 0.03%, Luna Experience – 50-75 ml/dka, Flint Max 75 WG – 0.02% gegen Echten Mehltau und mit Coragen 20 SC (18-30 ml/dka), aber auch Kontaktinsektizide aller Gruppen können verwendet werden - Decis 100 EC (12.25 ml/dka), Sumi Alpha 5 EC (0.03%), Karate Zeon 5 CS (15 ml/dka), Lamdex extra (100-120 g/dka) gegen Haselnussbohrer.

In Erdbeerplantagen

Am Ende der Blüte wird gespritzt mit Signum (75 g/dka) gegen Echten Mehltau, weiße und rote Blattflecken, Grauschimmel und mit einem der Präparate - Valmec (60-96 ml/dka), Apollo 50 SC (40 ml/dka), Nissorun 5 EC (0.05%), Naturalis (100-150 ml/dka) gegen Erdbeermilbe.

Nach der Fruchternte werden Erdbeerplantagen 1-2 Mal alle 7-8 Tage mit einem der Akarizide - Valmec (60-96 ml/dka), Apollo 50 SC (40 ml/dka), Nissorun 5 EC (0.05%), Naturalis (100-150 ml/dka) gegen verschiedene Milben – Erdbeermilbe, Spinnmilbe, Atlantische Spinnmilbe – gespritzt.

Bei Schneckenbefall wird Mesurol Schneckenkorn - 300 g/dka ausgebracht.

Mit Viruskrankheiten und Rüsselkäfern befallene Erdbeerpflanzen werden gerodet.

In Himbeerplantagen

Nach der Blüte werden Himbeer-Halbsträucher gespritzt mit Signum (100 g/dka) zur Bekämpfung von Didymella, Coniothyrium, Rost, Anthraknose, Blattflecken und mit Decis 100 EC (7.5 -12.5 ml/dka) oder einem anderen Pyrethroid-Insektizid gegen Himbeermotte, Blattläuse, blattfressende Raupen und Bermectin (15-100 ml/dka) gegen Himbeermilbe und Gemeine Spinnmilbe.

Mit Viruskrankheiten befallene Himbeerpflanzen werden gerodet.

In Johannisbeerplantagen

Eine zweite Nachblütenspritzung von Johannisbeerplantagen wird 10-14 Tage nach der ersten durchgeführt mit einem Kupferpräparat - 1% Bordeaux-Brühe, Funguran OH 50 WP (150-250 g/dka), Champion WP (0.3%), Capper Key (180-300) g/dka oder Silit 544SC (125 ml/dka) zur Bekämpfung von Anthraknose und Blattflecken, mit Topaz 100 EC (0.05%) gegen Amerikanischen Stachelbeermehltau und mit Mospilan 20 SG (25 g/dka) gegen Blattläuse, Bermeectin (15-100 ml/dka) gegen Milben.

Zur Bekämpfung von Echtem Mehltau an Schwarzen Johannisbeeren wird eine weitere Spritzung 10-14 Tage nach der zweiten Nachblütenspritzung mit Topaz 100 EC (0.05%) oder einem schwefelbasierten Präparat - Sulfur WG 600 g/dka, Sulfo 80 WG – 750 g/dka durchgeführt.

Schwarze Johannisbeerplantagen werden behandelt mit Silit 544SC (125 ml/dka) gegen Blattflecken, mit Topaz 100 EC (0.05%) oder einem schwefelbasierten Präparat - Sulfur WG 600 g/dka, Sulfo 80 WG – 750 g/dka gegen Echten Mehltau. Bei starkem Milbenbefall wird Bermeectin (15-100 ml/dka) hinzugefügt.



Johannisbeer-Glasflügler

Die Spritzung gegen Glasflügler ist wirksam, wenn etwa 50% der Motten geschlüpft sind.

Unkräuter in Johannisbeerplantagen werden mit Stomp Aqua 250-300 ml/dka gespritzt.